

Modul 1: Peter Hagendorf – Söldner und schreibender Augenzeuge

Du hörst gleich ein Feature, das dich mit einem Thema des Dreißigjährigen Krieges vertraut macht. Bevor du die Aufgaben erledigst, beachte:



M1 Feature
"Peter
Hagendorf": Link

- ① **Lies** dir die Aufgaben unter aufmerksam durch. **Kläre** für dich Unverständliches!
- ② **Informiere** dich im Feature M1 zu Peter Hagendorf. **Fülle** Tabelle T1 aus.

Kriterien	In Feature M1
Nenne die Sprecher und die Gesprächssituation.	Es sprechen Herr Markov, ein Hobbyhistoriker, und Herr Bönisch, ein Radiomoderator. Sie führen ein Gespräch, bei dem M. vor allem auf Fragen von B. antwortet.
Nenne das Gesprächsthema (Zeit, Person, Sache).	Sie sprechen über das ‚Kriegstagebuch‘ eines Söldners Namens Peter Hagendorf, das aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges überliefert ist.
Informiere dich im Infokasten M2 und identifiziere 'Darstellung' und 'Quelle' im Feature M1.	Darstellung: die Gesamtheit des Dialoges zwischen Bönisch und Markov Quelle: Die Passage, die Markov aus dem Tagebuch vorliest

T1 Feature zu Peter Hagendorf



M2 Infokasten

Darstellung = Verarbeitung von Erkenntnissen über die Vergangenheit, verschafft Überblick über geschichtliche Ereignisse, Personen, Sachverhalte

Quelle = Zeugnis aus der Vergangenheit, das Erkenntnisse über seine Entstehungszeit zulässt

- ③ **Gib wieder**, wer Peter Hagendorf war. **Sammle** alle möglichen Informationen. **Kläre** dir unbekannte Begriffe mithilfe des Kinderlexikons M3 auf dem Post-It.

Peter Hagendorf war ein Söldner (gegen Bezahlung angeworbener Soldat) des Dreißigjährigen Krieges. Er erlebte und überlebte 25 Jahre des Krieges, durchzog große Teile Europas (22 400 km), war zweimal verheiratet und hatte neun Kinder, wurde nach dem Krieg Bürgermeister. Wir wissen von ihm, weil er schreibkundig war und seine Aufzeichnungen überliefert sind.



M3
Kinderlexikon:
t1p.de/bpl5

unbekannte Begriffe könnten sein:
katholische Liga,
protestantische Union, Friedensschluss von Osnabrück und Münster, Schanze

- ④ Hör dir das Feature nun ein zweites Mal an. **Definiere** die unten stehenden Fachbegriffe.



1. Söldner

Soldat, der gegen Bezahlung für wechselnde Kriegsherrn kämpft;
Etymologie: von Sold = Lohn/Entlohnung von afrz. *solt*, *sou(t)* ‚Münze‘



2. Bagage

Tross eines Heeres, der meist aus Familien der Söldner und Gewerbetreibenden bestand, also: der zivile Anhang eines Heeres;
Etymologie: von frz. *bagage* ‚Gepäck‘, ‚Reisegepäck‘, im 17. Jh. auf die Mannschaft, die das Gepäck begleitet ausgedehnt



3. Handschrift

die von Hand geschriebene Schrift, hier aber: Publikationsform, die von Hand geschrieben ist und uns so überliefert ist



4. Edition

Herausgabe einer schriftlichen Quelle, Transkription der Handschrift und anschließende Drucklegung/elektronische Veröffentlichung; Etymologie: von lat. *editio* ‚Herausgabe‘

- ⑤ **Partnerarbeit** digital: **Diskutiere** mit deinem Banknachbarn die folgende Frage. Postet eure Antwort in der digitalen Tafel M3. Antwortet im Satz.



M3 Digitale
Tafel:
t1p.de/ntyb

Was macht das ‚Kriegstagebuch‘ des Peter Hagendorf besonders?



Mögliche Antworten

- (1) Nur wenige schriftliche Zeugnisse aus dem Dreißigjährigen Krieg sind überliefert, die von ‚einfachen‘ Söldnern stammen, weil diese zumeist Analphabeten waren.
- (2) Der Schreiber Peter Hagendorf erlebt und überlebt 25 Jahre des Krieges nicht nur als außenstehender Beobachter, er ist vielmehr handelnder und leidender Teilnehmer.